

Schicksalsfamilien – Waisen unserer Politik

Caroline braucht dringend Hilfe

Als Caroline 2019 ihren Mann kennenlernte, war es Liebe auf den ersten Blick. Bald zog sie zu ihm auf den Hof, welcher seinen Eltern gehörte und 2021 wurde Hochzeit gefeiert. Nach dem Einzug erlebte Caroline einen narzisstischen Schwiegervater und eine Schwiegermutter, die bereits unter den Schlägen ihres Mannes seit Jahrzehnten litt, jedoch niemals nur ein Sterbenswörtchen darüber verlieren würde.

Nach der Geburt der gemeinsamen Tochter 2022 wandelte sich die Beziehung in ein Traumaschlachtfeld aus Gewalt und Missbrauch.

Nach einer sehr schweren Geburt und dem Wochenlangen verweilen am Krankenbett ihrer Tochter, wurde die Beziehung immer „härter“ und liebloser. Aus den verbalen aggressiven Streitereien wurde sehr bald eine Gewaltroutine, wenn Caroline nicht funktionierte, wie es dem Partner passte. Caroline konnte oft Tage das Haus nicht verlassen, damit niemand sehen konnte, wie die nächste Generation am Hof Gewalt erleben muss.

Durch alle Vorkommnisse, welche die junge Mutter durchleben muss, blieb Liebe, Zärtlichkeit und Sexualität natürlich aus. Solange der Kindesvater nüchtern war, stellte er auch keine Ansprüche, doch mehrmals die Woche kam nun bei dem Gewalttäter auch Alkohol dazu. Nachdem er von seinen Sauf Touren zurückgekommen war, verging er sich an der Mutter seines Kindes.

Nachdem sie bei der Schwiegermutter um Hilfe gesucht hatte, wurde alles noch schlimmer. Diese erzählte Carolines Geschichte sowohl dem Vater als auch dem Sohn.

An diesem Abend eskalierte die Situation so sehr, dass Caroline spätnachts, gezeichnet von den Schlägen welcher ihr Mann ihr vor den Schwiegereltern zugefügt hatte, mit ihrer Tochter im Arm Anzeige erstattet hatte. Man fuhr mit ihr auf den Hof und ließ ihr unter den Augen von Beamten einige persönliche Dinge holen. Caroline ging mit ihrer Tochter im Arm in eine Frauennotunterkunft. Der Kindesvater und dessen Eltern haben in der Zwischenzeit alles dafür getan, damit Carolines Leben auch schwer bleibt.

Jugendamt eingeschalten, Kontoeingänge des gemeinsamen Kontos einbehalten, Bekleidung und andere persönliche Dinge von Caroline am Hof verbrannt und Einschüchterungsversuche vor der Unterkunft von Caroline und ihrer kleinen Tochter begangen.

In der vergangenen Woche fand die Verhandlung statt und der Täter ging mit der minimalsten Strafe hinaus, welche ein Gericht verhängen kann.

Damit Caroline mit ihrer Tochter nach diesen schweren Zeiten zeitnah neu beginnen kann, möchten wir ihr dabei helfen. Gerade nach solch einem schweren Trauma nach Gewalt und/ oder Missbrauch ist eine Umstrukturierung und/ oder ein kompletter Neubeginn so wichtig für Opfer. Mit Bekleidung für Mutter und Kind konnten wir bereits unterstützen.

Durch aufmerksame Helferleins konnte eine Wohnung organisiert werden, welche jedoch leider auch nicht gratis ist. Für die Wohnung ist jetzt noch ein Restbetrag von 870 € zu begleichen. Dieser Betrag ist für die Mutter im Moment unaufbringlich.

Wir möchten gerne helfen. Unser Verein ist unabhängig und staatlich NICHT gefördert. Mit dieser Unabhängigkeit sind wir auf Unterstützung angewiesen, um unsere Projekte für Menschen in Not, wie Caroline und ihrer Tochter, umsetzen zu können.

Wenn ihr helfen möchtet, bitte ich euch das hier zu tun

<https://www.lehonaku.at/schicksalsfamilien/>

Sparkasse NÖ

IBAN: AT07 2025 6000 0170 1663

BIC: SPSPAT 21XXX

Verwendungszweck: Schicksalsfamilien/ Unterstützung

Vielen Dank für eure Hilfe